

Das Amateurtheater im Landkreis Aichach-Friedberg in den drei Coronajahren 2020 bis 2022 und die Rückkehr zur Normalität 2023

„Wir sind noch einmal davongekommen“, so lautet der Titel eines modernen Schauspiels in drei Akten von Thornton Wilder. Das Stück stand Ende November 2020 im Staatstheater Meiningen auf dem Spielplan. „Wir sind noch einmal davongekommen“ wäre, wie wir heute wissen, als Standortbestimmung zur Pandemiezeit etwas voreilig gewesen, denn am 20. November 2020, gut zwei Wochen nach Inkrafttreten des neuen Teil-Lockdowns, erreichte die Zahl der täglich verzeichneten Corona-Neuinfektionen in Deutschland einen neuen Rekordwert. Das RKI (Robert-Koch-Institut) meldete für diesen Novembertag 23 648 neue Covid-Fälle. Begonnen hatte die Corona-Misere mit ersten Ausgangsbeschränkungen vom 21. März bis 19. April 2020. Ab Mitte Juni waren Kultur-



Mit Schirm, Charme und Meterstab erinnerten drei bis fünf Pandemimen des Aichacher Volkstheaters 2020 die Besucher der Veranstaltungstage „Straßenmusik – Musiksommer“ zur Einhaltung des vorgeschriebenen Corona-Hygiene-Abstands.

veranstaltungen unter Auflagen wieder genehmigt. Ende November wurde Corona zum Wort des Jahres 2020 gekürt. Unter den Top Ten fanden sich außerdem die Begriffe Lockdown, AHA (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske), systemrelevant und Geisterspiele. Von den Auswirkungen der Pandemie waren auch im Wittelsbacher Land das Vereinswesen und die Theaterszene drei Jahre lang stark betroffen. Am 7. April 2023 liefen die letzten bundesweiten Corona-Schutzmaßnahmen aus. Die Bühnen inszenierten wieder. Von den ursprünglich 36 registrierten Bühnen war im Juni 2022 allerdings eine verloren gegangen: Der Verein Altbayerische Theaterfreunde Aichach hatte sich aufgelöst. Seither stehen noch 35 Namen im offiziellen Verzeichnis der Amateurtheater. Der chronologische Rückblick auf den Weg des Landkreistheaters in den Coronajahren beginnt 2020. Zunächst hagelte es Absagen.

A. Das erste Choronajahr 2020

1. Absagen 2020

a) Absage der 37. Amateurtheatertagung 2020. Ihr Programm war für 28. März komplett vorbereitet, abgesagt wurde sie am 13. März. Corona beendete die 1984 begonnene und seither nie unterbrochene Serie der Jahreszusammenkünfte.

b) Absage fertiger Produktionen von Landkreisbühnen. Jede der folgenden neun Bühnen nannte in den Vorberichten den Titel des fertig einstudierten Stückes. Die Absagen erfolgten über die Heimatzeitungen: Volksbühne Affing, Boandlkircher Brettlbühne, Krebsbachtaler Dorfbühne Hollenbach, Leahada Theaterfreunde, Theatergruppe Kühbach, Merchinger Pfarrbühne (ab 2023 Dorfbühne Merching), Neues Theater Mering, Theatergruppe des Trachtenvereins Mering und Theatergruppe Steindorf.

c) Der Bezirk Schwaben sagte im Mai seine für Mitte September geplante zweitägige Veranstaltung „30 Jahre Schwäbische Theatertage“ ab. Hinfällig war damit auch die Vorbereitung des eingeladenen Aichacher-Friedberger Kreisheimatpflegers und sein von Landkreisbühnen mit Fotos unterstützter fertiger Beitrag „Amateurtheater im Landkreis Aichach-Friedberg“ (13 Seiten Manuskript und Bilder) für die Festschrift des Bezirks.

d) Absagen 2020 von Traditionsveranstaltungen im Landkreis: Inchenhofen sagte am 11. April die für Ende Juli geplanten Historische Markttage ab. Pöttmes folgte am 18. April mit der Stornierung seines für Anfang Juli angesetzten Historisches Marktfestes. Das Leonhardi-Komitee Inchenhofen traf diese Entscheidung am 23. Juli für den traditionell Anfang November durchgeführten Leonhardiritt. Die Stadt Aichach machte am 11. August die Verlegung der turnusgemäß im September 2021 stattfindenden Mittelalterlichen Markttage auf einen unbestimmten Termin öffentlich. Die Paartalia Aichach cancelte am 11. September die komplette Faschingssaison 2020/2021.